

# MEDIENMITTEILUNG

## Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR

4. April 2023

### **Konzernrechnung 2022 der Valartis Gruppe - Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage**

*Das operative Geschäft der Valartis Gruppe entwickelte sich im Jahr 2022 zufriedenstellend. Nach den International Financial Reporting Standards ("IFRS") weist die Valartis Gruppe einen Reingewinn von CHF 7,2 Mio. aus (Vorjahr: Reingewinn von CHF 5,9 Mio.). Der Betriebsertrag konnte dank der Erträge aus der Investitionsliegenschaft sowie den Beiträgen der assoziierten Gesellschaften Banque Cramer und Schifffahrtsbeteiligungen insgesamt um 56 Prozent gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden, während die Kosten unter Kontrolle blieben.*

Insgesamt ist der Betriebsertrag von CHF 13,2 Mio. im Jahr 2021 auf CHF 20,6 Mio. im Jahr 2022 gestiegen. Die Gebühren für Verwaltungsdienstleistungen beliefen sich auf CHF 5,2 Mio., verglichen mit CHF 5,8 Mio. im Vorjahr. Die Erträge aus Verwaltungsdienstleistungen normalisierten sich im Vergleich zum Vorjahr, aber die wiederkehrenden Geschäfte blieben stabil. Die Erträge aus der Investitionsliegenschaft stiegen im Jahr 2022 auf CHF 4,8 Mio., verglichen mit CHF 3,9 Mio. im Vorjahr. Das Ergebnis der assoziierten Gesellschaften trug dank des erfolgreichen Geschäftsumfelds im Banken- und Schifffahrtssektor einen Gewinn von CHF 10,3 Mio. bei (Vorjahr: CHF 3,5 Mio.). Auf der Bankenseite profitierte die Norinvest Holding (Banque Cramer & Cie SA) von einer positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2022, konnte ihre Ressourcenallokation optimieren und ihre Rentabilität im Vergleich zur Vorperiode erfolgreich steigern. In der Schifffahrt wurde aus den Joint-Venture-Beteiligungen im Jahr 2022 ein Gewinn von CHF 7,9 Mio. erzielt, wovon CHF 3,2 Mio. aus dem Verkauf eines Mehrzweckschiffs stammen.

Der Betriebsaufwand erhöhte sich um 2 Prozent auf CHF 9,7 Mio. (2021: CHF 9,5 Mio.), wobei einerseits der Sachaufwand gegenüber dem Vorjahr um 9 Prozent sank und andererseits der Personalaufwand im Zusammenhang mit der Weiterführung des Long Term Incentive Programms zur Bindung von Schlüsselpersonen stieg.

Die Wertberichtigungen, Rückstellungen und Verluste für das Jahr 2022 belaufen sich auf CHF 2,8 Mio. und stammen hauptsächlich aus den Investitionen in das Geschäftszentrum und die Parkhausimmobilie. Beide Bewertungen wurden durch kurzfristige Leerstandsannahmen und steigende Zinssätze negativ beeinflusst. Der Buchwert der Investitionsliegenschaft in Schweizer Franken erhöhte sich jedoch auf CHF 36,7 Mio. per 31. Dezember 2022 (Vorjahresende: CHF 36,2 Mio.), was auf einen stärkeren Rubel gegenüber dem Schweizer Franken zum Jahresende zurückzuführen ist.

Im Bereich Asset Management entwickelt sich das europäische Portfolio der EPH European Property Holding PLC trotz des starken Zinsanstiegs weiterhin zufriedenstellend. Das Sanierungsprojekt Lassallestrasse 1 in Wien, das seit der Akquisitionsphase von Valartis verwaltet wird, wurde Anfang Januar 2023 erfolgreich vom Generalunternehmer an die EPH übergeben, während die Mieter ihre neuen Büros bereits bis Ende 2022 bezogen haben.

Im assoziierten Unternehmen Kaluga Flower Holding LLC sind die Gewächshäuser fast voll ausgelastet. Im Jahr 2022 stieg der Blumenabsatz, und die Blumenzuchtanlage ist mit lokal produzierten Blumen gut aufgestellt. Die Qualität und Haltbarkeit der Blumen ist höher als bei importierten Blumen, sodass die Kunden regelmässig und zuverlässig beliefert werden. Da die Flower Growing Facility der grösste inländische Blumenproduzent Russlands ist, ist sie mit lokal produzierten Blumen gut positioniert, um importierte Blumen zu ersetzen.

Das Finanzergebnis, d.h. ein Verlust von CHF 0,9 Mio. gegenüber einem Gewinn von CHF 2,8 Mio. im Vorjahr, wurde durch die Marktwertanpassung (CHF -3,3 Mio.) der von der Gruppe gehaltenen Wertschriften beeinträchtigt. Dieser Effekt wurde teilweise durch den Nettofremdwährungsgewinn (CHF 1,6 Mio.), die Zinsmarge und den Dividendenertrag (CHF 0,8 Mio.) kompensiert.

Das konsolidierte Eigenkapital belief sich per Ende 2022 auf CHF 126 Mio. (Ende 2021: CHF 117,3 Mio.). Neben dem Jahresgewinn von CHF 7,2 Mio. wurde das Eigenkapital der Valartis Gruppe durch den Verkauf eigener Aktien für das Long Term Incentive Programm (CHF 1,1 Mio.) und die Anpassung der Pensionsverpflichtungen (CHF 0,9 Mio.) positiv beeinflusst. Insgesamt betrug die Eigenkapitalquote (d.h. das gesamte Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme) per Jahresende 61,7 Prozent (Vorjahr 67,6 Prozent).

Eine pdf-Version des Jahresberichts 2022 ist auf Englisch verfügbar unter:

[https://valartisgroup.ch/wp-content/uploads/2023/04/valartis\\_group\\_ar\\_2022\\_en.pdf](https://valartisgroup.ch/wp-content/uploads/2023/04/valartis_group_ar_2022_en.pdf)

### **Kennzahlen im Überblick**

Bitte beachten Sie die Anlage.

### **Tagesordnung**

Buchschluss des Aktienregisters	27. April 2023
Generalversammlung 2023	16. Mai 2023
Halbjahresergebnis 2023	24. August 2023

**Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:**

Unternehmenskommunikation & Marketing, Valartis Group AG  
Tel. +41 44 503 54 10, [corporate.communications@valartis.ch](mailto:corporate.communications@valartis.ch)

**Valartis Gruppe**

*Die Valartis Gruppe ist eine international tätige Finanzgruppe mit Niederlassungen in Genf, Freiburg, Zürich, Luxemburg, Frankfurt am Main, Stuttgart, Hamburg, Wien sowie Moskau und St. Petersburg. Die Valartis Group AG (Fribourg, Schweiz) ist an der Schweizer Börse SIX Swiss Exchange kotiert. Die Geschäftsaktivitäten umfassen die Bereiche Finanzdienstleistungen, Immobilienprojektmanagement und Beteiligungen.*

[www.valartisgroup.ch](http://www.valartisgroup.ch)